

Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna des Warndtgebietes (Teil I)

von KARL HEINZ BESTLE

Der Verfasser sammelt seit 1969 Macrolepidopteren im Warndt und hat viele Arten, die bislang für dieses Gebiet noch nicht nachgewiesen waren, am Tag oder am Licht erbeuten können (in coll. K.-H. BESTLE). Außerdem stellen eine Reihe von Arten aus dem Untersuchungsgebiet zugleich Erstnachweise für die Lokalfauna des Saarlandes dar (s. dazu die entsprechenden Veröffentlichungen von W. SCHMIDT-KOEHL aus den Jahren 1969-1977). Für seine vielfältigen Anregungen und Hinweise aus der Fachliteratur möchte der Verfasser an dieser Stelle Herrn W. SCHMIDT-KOEHL nochmals herzlich danken und gleichzeitig dessen ständige Bemühungen um eine möglichst gründliche Erforschung unserer saarländischen Macrolepidopteren-Lokalfauna hervorheben. Da geplant ist, nach den Rhopalocera und Grypcera in dieser Zeitschrift auch die übrigen Macrolepidopteregruppen -Bombycidae, Sphingidae, Noctuidae und Geometridae- des Warndts zu veröffentlichen, wird erst am Ende der Gesamtarbeit ein detailliertes Literaturverzeichnis vorgelegt. Da die "Regionalsammlung Warndt" mittlerweile einen solchen Umfang angenommen hat, daß bereits ein breites Artenspektrum vorliegt, sieht sich der Verfasser veranlaßt, darüber zusammenhängend zu berichten. Gerade heute, wo sich durch zunehmende anthropogene Einflüsse unsere Fauna und Flora immer stärker verändern bzw. ganze Lebensgemeinschaften vernichtet werden, hält der Verfasser die Anlage einer Schmetterlingssammlung, die nur dem Selbstzweck bzw. dem ästhetischen Anblick dient, für nicht mehr vertretbar. Wenn sie jedoch wissenschaftlicher Forschung dient, kann eine Sammlung einen Beitrag zum Erkennen der Umweltqualität unseres Lebensraumes leisten. Damit kommt einer solchen Sammlung im Zusammenhang mit der Untersuchung der ökologischen Verhältnisse eines Raumes ein besonderer Stellenwert zu.

Leider wird heute diesem wichtigen Anliegen von denjenigen immer noch viel zuwenig Rechnung getragen, die Schmetterlinge nur als Sammlungsobjekte verstehen bzw. sie zu vermarkten versuchen. Angaben zu dem Untersuchungsgebiet:

Der Warndt liegt im äußersten Südwesten des Saarlandes. Er besteht vorwiegend aus Buntsandstein und ist dem Gau (Frankreich), der aus Muschelkalk und Keuper aufgebaut ist, vorgelagert. Er wird von den Wasserläufen Rossel, Saar, Bist und Merl eingefasst und ist mit herrlichen Mischwäldern bestanden. Der Warndt stellt eine in sich geschlossene Einheit des "Mittelsaarländischen Waldlandes" dar, (s. Abb. 1).

Die Beobachtungen bei den Tagfaltern erstrecken sich auf das ganze Warndtgebiet (s. Abb. 2). Nachtfang bzw. Lichtfang wurden in der Hauptsache in Großbrosseln (Oberes Mühlental) durchgeführt. Bei der nachfolgenden Aufzählung der Lichtfänge handelt es sich immer um diese Fundstelle, wenn keine anderen Angaben gemacht werden.

Verzeichnis der bisher vom Verfasser bis Ende 1976 im Warndtgebiet gefangenen bzw. beobachteten Macrolepidopteren:

I. Tagfalter (Diurna)

Rhopalocera et Grypcera

Familie: Papilionidae

1. *Papilio machaon gorganus* ab Anfang Mai verbreitet, in zwei Generationen, frühester Fund: FRUHSTORFER 5.5.1968, Dorf im Warndt

Familie: Pieridae

2. *Aporia crataegi transiens*
LEMPKE
sehr selten, letzte Belegstücke:
1 ♂ und 1 ♀ 18.6.1972, Emmers-
weiler, leg. R. SUMMKELLER,
in coll. m.
3. *Pieris b. brassicae* L.
nicht selten, in zwei Generationen,
ab Anfang Mai bis Ende August
wie die vorige Art
4. *Pieris r. rapae* L.
in drei Generationen, früheste
Beobachtung: 23.4., spätester Fang:
11.9.
5. *Pieris napi septentrionalis*
VERTY
Anfang April bis Ende Mai,
nicht selten
6. *Anthocharis c. cardamines* L.
in drei Generationen, die dritte
Generation sehr selten
7. *Colias h. hyale* L.
selten, Mitte August, letzter Nach-
weis 1972
8. *Colias c. crocea* GEOFFROY
in zwei Generationen, nicht selten,
Juli bis August
9. *Leptidea s. sinapis* L.

Familie: Satyridae

10. *Melanargia g. galathea* L.
nicht selten, ab Anfang Juni bis
Ende Juli
auf feuchten Wiesen verbreitet
11. *Erebia medusa brigobanna*
FRUHSTORFER
einer der häufigsten Falter ab
Juni
12. *Aphantopus hyperantus*
polymeda HUEBNER
auf lichten Waldwegen, im ganzen
Gebiet verbreitet
13. *Pyronia t. tithonus* L.
ab Mitte Juni häufig, die ♀♀ er-
scheinen etwa acht Tage später
als die ♂♂
14. *Maniola jurtina janira* L.
auf Waldwegen, Mitte Juli, auf
blühenden Brombeeren, nicht selten
ab Mai in drei Generationen, nicht
selten
15. *Coenonympha arcanius cephalus*
GEOFFROY
im Wald, überall, in zwei Genera-
tionen, verbreitet
16. *Coenonympha pamphilus nephele*
HUFNAGEL
in zwei Generationen, verbreitet,
die erste Generation hier erst ab
Mitte Mai. Der Verfasser hat in
seinem Garten in Großrosseln /Müh-
lental (Südhang) eine Puppe am
20.5.1972 gefunden, die am 27.5.72
den Falter ergab; die zweite Genera-
tion Anfang August.
17. *Pararge aegeria tircis* BUTLER
in zwei Generationen, seltener als
die vorige Art. Seit 1973 wurde
eine leichte Zunahme innerhalb der
dem Verfasser bekannten Populationen
festgestellt.
18. *Lasiommata m. megera* L.
19. *Lasiommata maera maja* FUCHS

Familie: Nymphalidae

20. *Apatura i. iris* L.
an den Flugstellen, die inselartig
vorkommen, nicht selten. Flugzeit
ab Mitte Juni, etwa zwanzig Tage
seltener als die vorige Art, Mitte
Juni
überwiegt in Anzahl
21. *Apatura i. ilia*
DENIS et SCHIFFERMUELLER
A. ilia f. *clytie*
DENIS et SCHIFFERMUELLER
sehr selten und vereinzelt, Mitte
Juni bis Anfang Juli
22. *Limenitis p. populi* L.
L. populi f. *tremulae*
ESPER
1 ♂ 8.7.1964, Emmersweiler, leg.
R. SUMMKELLER, in coll. m.

23. *Limenitis c. camilla* L. an feuchten Waldstellen des Warndts, wo *Lonicera* wächst, nicht selten
24. *Vanessa atalanta* L. je nach Einflug Juni/Juli, bis in den Herbst
25. *Cynthia cardui* L. im Juni abgeflogene Stücke, ab Juli frische Exemplare. In manchen Jahren fehlt der Falter ganz.
26. *Inachis io* L. Ende Mai die überwinterten Falter, Mitte Juli frische Tiere. Ab 1969 findet der Verfasser jedes Jahr im Keller, aber auch in anderen offenen Räumen außerhalb seines Hauses, Ende Juli ein bis zwei Imagines von *I. io* in Ruhestellung. Die Falter saßen bis zu 13 Tagen an diesen Stellen um schließlich wieder davonzufiegen. Es drängt sich der Gedanke auf, daß *I. io* zum Teil eine Sommerdiapause durchmacht und somit wenigstens im Untersuchungsgebiet eine zweite Generation vorgetäuscht wird. Verfasser bittet alle Leser, die ähnliche Beobachtungen gemacht haben, diesen aber keine weitere Beachtung beizumessen, ihm freundlicher Weise Mitteilung zu machen.
27. *Aglais u. urticae* L. Anfang Juni bis August häufig
28. *Nymphalis p. polychloros* L. Selten, scheint sich aber wieder im Warndt, wo *N. polychloros* L. in den letzten Jahren fast nicht mehr zu finden war, auszubreiten
29. *Nymphalis antiopa* L. sehr selten, letzte Beobachtung: 24.8.1976 Großrosseln, vid.K.-H. BESTLE
30. *Polygonia c. c-album* L. verbreitet, Verfasser konnte im Untersuchungsgebiet die typische Form sowie f. *hutchinsonae* ROBS. und f. *variegata* TUTT feststellen
31. *Araschnia l. levana* L. nicht selten, die f. *porima* O. konnte noch nicht festgestellt werden
32. *Euphydryas a. aurinia*
ROTTEMBURG 1 ♂ 15.-21.5.1969, Emmersweiler/Petersweiher, leg. R. SUMMKELLER, vid. K.-H. BESTLE
33. *Melitaea d. didyma* ESPER 2 ♂ 22.8.1975, zwischen Dorf im Warndt und Ludweiler, leg. R. SUMMKELLER, davon 1 ♂ in coll.m.
34. *Melitaea cinxia pilosellae*
ROTTEMBURG sehr verbreitet, in manchen Jahren extrem verdunkelte Falter
35. *Melitaea d. diamina* LANG sehr verbreitet, jedoch bedroht, Biotoop Großrosseln/Kohlwald, wo *M. diamina* L. und eine Anzahl von seltenen Tagfaltern vorkommen, durch Aufforstung mit Fichten total vernichtet
36. *Mellicta a. aurelia*
NICKERL nicht häufig, bei Emmersweiler und Großrosseln
37. *Mellicta a. athalia*
ROTTEMBURG an den Flugstellen häufig
38. *Clossiana s. selene*
DENIS et SCHIFFERMUELLER nicht selten, in zwei Generationen
39. *Clossiana euphrosyne esperi*
HEYDEMANN konnte hier nur in einer Generation nachgewiesen werden
40. *Clossiana d. dia* L. in zwei Generationen, selten
- 34

41. *Brenthis i. ino*
ROTTEMBURG lokal, einzeln
42. *Issoria l. lathonia* L. je nach Einflug verbreitet,
in zwei Generationen
im Juni nicht selten
43. *Fabriciana adippe phryxa*
BERGSTRAESSER
44. *Mesoacidalia a. aglaja* L. ab Juni verbreitet und nicht
selten
45. *Argynnis p. paphia* L. die ♀♀ erscheinen acht Tage später
als die ♂♂. Am 28.6. und 2.7.76
konnte der Verfasser durch die
Aufmerksamkeit seiner Frau 2 ♀♀
der f. *valesina* ESPER für seine
coll. erbeuten.
- Familie: Riodinidae
46. *Hamearis l. lucina* L. sehr selten
- Familie: Lycaenidae
47. *Heodes virgaureae juvara*
FRUHSTORFER sehr selten
48. *Heodes tityrus acrion*
PONTOPPIDAN in zwei Generationen, im ganzen
Gebiet verbreitet
49. *Lycaena phlaeas eleus* F. in drei sich überschneidenden
Generationen
50. *Lycaena dispar rutilus*
WERNEBURG in zwei Generationen, die ♂♂ oft
habituell, namentlich die der zweiten,
Generation, sehr klein
51. *Everes a. argiades* PALLAS selten, bei Karlsbrunn
52. *Cupido m. minimus* FUESSLY sehr selten, bei Großrosseln
53. *Celastrina a. argiolus* L. in zwei Generationen, im ganzen
Untersuchungsgebiet verbreitet
54. *Pseudophilotes b. baton*
BERGSTRAESSER diese seltene Art konnte vom
Verfasser erstmals 1976 gefangen
werden, 1 ♀ 5.7.76, Lauterbach
und 1 ♀ 7.8.76, leg. K.-H.BESTLE
et in coll. des Verfassers, det.
W. SCHMIDT-KOEHL und K.-H.BESTLE.
Da die Falter ganz frisch waren,
kann man wohl annehmen, daß *P.*
baton im Warndt in zwei Genera-
tionen vorkommt.
55. *Glaucopsysche alexis cyllarus*
ROTTEMBURG ab Anfang Juni nicht häufig, im
Jahre 1976, einem extrem heißen
Jahr, konnte der Verfasser ein ♂
erbeuten, das in etwa die Größe
von *C. minimus* hat ("Hungerform")
56. *Maculinea a. arion* L. Anfang Juli, an den Flugstellen
nicht selten
57. *Lycaeides idas rhenana* HEYDEMANN diese seltene Art wurde vom
Verfasser erstmals mit einem ♀
18.6.76, Großrosseln/Oberes Müh-
lental für den Warndt belegt,
det. W. SCHMIDT-KOEHL und K.-H.
BESTLE. Diese Art gilt auch für
das übrige Saarland als sehr sel-
ten, (s.auch bei W.' Schmidt-Koehl,
Nr. 73, Atlas Provisoires Hors-
Séries, 1971)
58. *Plebejus argus aegiades* GERHARD ab Mitte Mai, an den Flugstellen
nicht selten, die größte Popula-
tion bei Dorf im Warndt ist einem
Parkplatz zum Opfer gefallen.

59. *Aricia agestis astrarcche* in zwei Generationen, lokal, Mühlen-
BERGSTRAESSER tal/Großrosseln
60. *Cyaniris s. semiargus* ab Anfang Juni, in zwei Generationen,
ROTTEMBURG bis in den Herbst
61. *Polyommatus i. icarus* ab Mitte Mai bis in den Herbst ver-
ROTTEMBURG breitet, ♀♀ der f. *caerulea* FUCHS
nicht selten
62. *Lysandra thersites alexius* sehr vereinzelt, bei Naßweiler und
FREYER Großrosseln
63. *Lysandra coridon jurae* bis jetzt nur am Nordhang des Müh-
VERITY lentals/Großrosseln festgestellt
64. *Thecla b. betulae* L. Ende Juli bis Ende August, aber
immer einzeln
65. *Quercusia q. quercus* L. im Jahre 1976 ab Juni bis Mitte Juli
massenhaft aufgetreten. Auf der
Straße von Dorf im Warndt nach Lud-
weiler konnte der Verfasser auf einer
Strecke von etwa 50 m bis zu 15 von
Autos überfahrene Falter zählen.
im Untersuchungsgebiet überall ver-
breitet, an den Flugstellen nicht
selten
66. *Nordmannia i. ilicis* ESPER
67. *Strymonidia w.w-album* KNOCH wurde von R. SUMMKELLER im Lauter-
bachtal, zwischen Ludweiler und Lau-
terbach festgestellt, 8.7. und 9.7.76,
sechs ♂♂, davon 1 ♂ in coll.m.
ab Mitte April, nicht selten
68. *Callophrys rubi caecus*
GEOFFROY
Familie: Hesperidae
69. *Erynnis t.tages* L. ab April bis Ende August, in zwei
Generationen, häufig
70. *Carcharodus a. alceae* ESPER lokal, in zwei Generationen, die
erste Generation sehr selten
71. *Pyrgus m. malvae* L. Mitte April fliegen die ersten Fal-
ter, die f. *taras* BERGSTRAESSER
tritt nicht selten auf.
72. *Carterocephalus p.palaemon* ein abgeflogenes ♂ 21.6.74 Lauterbach/
PALLAS Ludweiler, leg. et in coll.m.
73. *Thymelicus l. lineolus* von Juni bis Herbst nicht selten
OCHSENHEIMER
74. *Thymelicus s. sylvestris* wie die vorige Art
PODA
75. *Hesperia c. comma* L. am Nordhang des Mühlentals/Groß-
rosseln, gleiche Flugstelle wie *L.*
coridon, leg. et in coll.m., sehr
selten
76. *Ochlodes venatus faunus* ab Juni häufig, im ganzen Unter-
TURATI suchungsgebiet verbreitet.

In dem "Atlas Provisoires Hors- Séries", (W. SCHMIDT-KOEHL, 1971),
der dem Verfasser zur Kartierung der vorstehend aufgezählten
76 Arten an Rhopalocera und Grypocera als Arbeitsgrundlage diente,
konnten insgesamt 46 Arten für das Untersuchungsgebiet neu ein-
getragen werden.

An dieser Stelle möchte der Verfasser Herrn R. SUMMKELLER seinen
Dank für die überlassenen Daten und Belegstücke aussprechen.
Außerdem möchte ich meiner Frau für ihre Mitarbeit und gezeigte
Toleranz danken.



Abb. 1 Vereinfachte topographische Orientierungskarte des Saarlandes



Abb. 2 Vereinfachte Darstellung des Warndtgebietes

Anschrift des Verfassers:
 K.-H. BESTLE, Warndtstraße 74, 6624 Großrosseln

Schriftleitung: HARALD SCHREIBER, Schwerpunkt Biogeographie,
Universität des Saarlandes, 6600 Saarbrücken

Verlag: A. Balzert, Buchdruckerei, Pickardstraße 31,
6625 Püttlingen

Preis: DM 2.--

Mitgliedsbeiträge können auf das Konto Nr. 2550 bei der
Kreissparkasse Saarbrücken eingezahlt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [9_1977](#)

Autor(en)/Author(s): Bestle Karl-Heinz

Artikel/Article: [Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna des Warndtgebietes \(Teil I\)
32-37](#)